



Akt. 06.01.10; 21:35 Pub. 06.01.10; 23:15

«CHAMPIONS»

Zoff um neuen Film – und Rima badet in Thailand

von Yvonne Zurbrügg

Am Donnerstag läuft «Champions» im Kino an – mit Marco Rima in der Hauptrolle. Doch hinter der Kamera gab es einen Riesenzoff. Neuster Vorwurf: Mitten im Dreh soll Rima in die Ferien verreist sein.

Riccardo Signorell wollte «eine Liebeserklärung an das Eishockey» drehen. Das Resultat entspricht nicht dem Ziel des Regisseurs und Ex-Profihockeyaners. «Aus «Champions» wurde ein Marco-Rima-Film gemacht», empört sich Signorell. «Wir sind aus dem Schneiderraum ausgesperrt worden und konnten den Film nicht selber fertigstellen», informierte Signorell mit seiner Partnerin dieser Tage die Filmcrew.



Szene aus «Champions»: Marco Rima (48) als Hockeyspieler. (Ascot Elite)

Öffentliche Filmförderer hatten nach der Sichtung seines Drehbuchs 1,35 Millionen Franken gesprochen. Mit dem Hockey-Movie, den die Steuerzahler in der Folge finanzierten, hat «Champions» aber nur mehr wenig am Hut. Weniger Sport und Vulgäres, mehr Lovestory: Die Produzenten wollen ein breiteres Publikum ansprechen. Viele Kritiker verreissen sich nun das Maul über Signorells dritten Spielfilm – er distanziert sich.

Einer hielt sich von vornherein aus dem Streit raus: Hauptdarsteller Rima. Nun wird ihm von Crewmitgliedern vorgeworfen, er habe das Budget zusätzlich mit 100 000 Franken belastet. «Weil er mitten im Dreh vier Wochen in die Ferien wollte und so den Plan total verschob», so eine Beteiligte, die anonym bleiben will. Rimas Manager erklärt: «Das stimmt absolut nicht!» Der Schauspieler selbst war nicht zu erreichen – er weilt ferienhalber in Thailand.